

O.LISBOA transportiert erste Recyclinganlage Brasiliens

In Brasilien werden Kühlgeräte oft nicht fachgerecht entsorgt. Innerhalb eines Pionierprojektes wurde die erste umweltgerechte Recyclinganlage in Südamerika gebaut. Die O.LISBOA DESPACHOS INTERNACIONAIS LTDA. (O.LISBOA) koordinierte den Transport der Anlage innerhalb von Brasilien.



Brasilien verfügt bislang noch nicht über eine angemessene Recyclinginfrastruktur für FCKW-haltige Kühlgeräte. Unter Federführung des Energieministeriums wird derzeit in Brasilien ein umfassendes Programm zum Austausch von alten Kühlschränken gegen neue, energieeffizientere Geräte umgesetzt. Ungeklärt bleibt aber das Problem der fachgerechten Entsorgung. Die meisten Kühlgeräte werden in Brasilien nach wie vor über den Auto-shredder entsorgt, und das FCKW gelangt in die Atmosphäre.

Erstes umweltgerechtes Recyclingswerk für Kühlgeräte

Kürzlich wurde das erste umweltgerechte Kühlgeräte-Recyclingswerk Südamerikas in Cabreúva im Bundesstaat São Paulo gebaut. In Zusammenarbeit mit ihrem Partner Alfons Köster & Co. GmbH in Hamburg hat die O.LISBOA den Transport der Recyclinganlage, die in Österreich hergestellt wurde, innerhalb

von Brasilien koordiniert. Die 28 Container wurden termingerecht ab dem Hafen Santos per Camion nach Cabreúva im Bundesstaat São Paulo transportiert.

Markante Reduktion der FCKW-Emissionen

In der Recyclinganlage werden sowohl FCKW-haltige Kühlmittel als auch die FCKW-Treibmittel aus den Isolationen zurückgewonnen und zerstört. In den Altgeräten enthaltene Schadstoffe werden separiert, die verschiedenen Rohstoffe fraktioniert und für den Wiedereinsatz in der Rohstoffwirtschaft vorbereitet. Über 90% der in den Altgeräten enthaltenen Materialien werden dabei wieder in den Rohstoffkreislauf oder in den industriellen Verwertungsweg eingeschleust. Mit dem umweltgerechten Recycling der Kühlgeräte sowie dem Schutz der Ozonschicht löst die Anlage in Cabreúva umfassende ökologische Entwicklungsimpulse aus. ♦